

Produktinformation

Wasserpumpenplatte 16159

Art-Nr.: REC16159 / GTIN: 8435422127967 / Marke: [Recmar](#)



9,21 EUR

inkl. 19% USt.

Lieferung **Mo. 10. Aug. - Fr. 14. Aug. 2026**

Wasserpumpenplatte 16159

Diese Pumpe fördert Wasser im zugeordneten Kühl- oder Versorgungskreislauf.

Sie ist an Motor, Unterwasserteil oder Hilfssystem montiert. Lagerschäden, Undichtigkeit oder Verschleiß im Pumpenteil führen zu Förderverlust und Überhitzungsgefahr.

Bauteilklassifikation: Wasserpumpe / Pumpenbaugruppe

Systemfunktion: Förderung von Kühl-, Bilgen- oder Umluftmedien je nach Bauart

Produktinformation

Kompatible Hersteller: MerCruiser / OMC / Tohatsu

Kompatible Modelle: MFS4A2-B-C MFS5A2-B-C MFS4A2-B-C

Referenznummern:

- **MerCruiser:** 16159, 16159A03, 8M0155395
- **OMC:** 5040182, 5040224, 5041691
- **Tohatsu:** 369-65025-0, 369650250M, 369873222M, 9514070310M

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Die Wasserpumpe fördert Kühl- oder Rohwasser im vorgesehenen Kreislauf und stellt damit Wärmeabfuhr und Systemdurchsatz sicher. Fördermenge, Dichtheit und Lagerzustand bestimmen die Funktionsreserve der Kühlung.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Typisch sind Überhitzung, schwacher Wasserstrahl, Fördermengenverlust, Lagergeräusche oder Leckage an Welle bzw. Gehäuse. Verschleiß an Laufrad, Deckplatte, Dichtung oder Lager kann die Leistung deutlich reduzieren.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden Förderleistung, Dichtheit, freier Lauf, Wellen- und Lager-Spiel sowie der Zustand von Gehäuse und Dichtflächen. Bei ausgebauter Pumpe sind Verschleißspuren an Deckplatte, Kanal und Laufrad besonders aussagekräftig.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzen bzw. überholen sollte man die Pumpe bei Leckage, Geräuschen, eingelaufenen Verschleißflächen oder unzureichender Förderleistung. Ein präventiver Service zusammen mit Impeller, Dichtungen und Verschleißteilen ist in der Kühlung üblich.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Wichtig sind OEM-Nummer, Pumpentyp, Drehrichtung, Befestigungsbild, Anschlusslage, Wellenaufnahme und ggf. Riemenscheiben- oder Antriebsart. Auch Dichtungs- und Gehäusevariante müssen identisch sein.